



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Stadtrat Dresden

**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Dr.-Külz-Ring 19  
01067 Dresden  
Tel.: 0351 4882699  
Fax: 0351 4883026  
gruene-fraktion@dresden.de  
www.gruene-fraktion-dresden.de

Antrag Nr.: A0221/16  
Datum: 20.05.2016

## **A N T R A G**

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

### **Gegenstand:**

Bewerbung der Landeshauptstadt Dresden als Fairtrade Town

### **Beschlussvorschlag:**

Um eine Teilnahme an der Kampagne Fairtrade Towns zu ermöglichen, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden:

1. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, an der Kampagne „Fairtrade Towns“ teilzunehmen und die dafür erforderlichen Anträge zu stellen. Des Weiteren soll eine städtische Vertreterin bzw. ein städtischer Vertreter in die Steuerungsgruppe entsandt werden.
2. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert künftig bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie in den Bürgermeisterbüros Kaffee aus fairer Produktion auszuschenken sowie weitere Produkte (Tee, Zucker, Kakao, Orangensaft, etc.) aus Fairem Handel zu verwenden.
3. Ferner soll für alle öffentlichen Beschaffungen, öffentlichen Anlässe sowie in öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen fair gehandelte und nachhaltig produzierte Waren vorrangig verwendet werden.
4. Die Landeshauptstadt Dresden verpflichtet sich im Rahmen seiner Möglichkeiten an der Umsetzung der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen mitzuwirken.  
(<https://worldwewant.de/worldwewant/de/home/file/fileId/20>)

## **Beratungsfolge**

|  |  |                  |                 |
|--|--|------------------|-----------------|
| Ältestenrat  |  | nicht öffentlich | beratend        |
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters  |  | nicht öffentlich | zur Information |
| Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) |  | nicht öffentlich | 1. Lesung       |
| Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen) |  | nicht öffentlich | beratend        |
| Stadtrat   |  | öffentlich       | beschließend    |

## **Begründung:**

Die weltweite Kampagne „Fairtrade-Towns“ startete im Jahre 2000 in Großbritannien. Mittlerweile gibt es in Großbritannien 380 Fairtrade-Towns und über 200 weitere Städte im Bewerbungsprozess. In 17 Ländern weltweit bewerben sich Städte um den Status „Fairtrade-Town“. Seit Januar 2009 können sich auch Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt“ bewerben. Mit Saarbrücken, Neuss, Köln, Düsseldorf, Leipzig, Markkleeberg und anderen Städten hat Deutschland inzwischen seine ersten Fairtrade-Städte.

Durch Engagement im Zukunftsthema Fairer Handel können Städte einen wichtigen Beitrag zu einer gerechteren Handelsordnung leisten. Die Landeshauptstadt Dresden soll für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mensch und Natur stehen und die Bewerbung um den Titel zum Anlass nehmen, fairen Handel lokal und sozial verantwortliche Produktion weltweit in den Blick zu nehmen und ins Bewusstsein zu bringen.

Gerade in den heutigen Tagen ist es nicht nur notwendig ein Zeichen für Weltoffenheit, sondern auch für globale Verantwortung zu setzen. „Fairtrade-Town“ zu werden, bedeutet, ein konkretes Zeichen für eine gerechtere Welt zu setzen. In einer Steuerungsgruppe für eine reichhaltigere Beschaffung der Stadt Dresden kommen Menschen zusammen, tauschen sich aus, spinnen Ideen, werden aktiv und arbeiten daran, dass der Faire Handel und seine Idee in Dresden bekannter wird. Damit tragen sie dazu bei, dass die Produzierenden in Lateinamerika, Afrika und Asien durch angemessene Preise für ihre Produkte ein menschenwürdiges Leben mit ihren Familien führen können.

Der Faire Handel ermöglicht Produzentinnen und Produzenten, insbesondere kleinbäuerlichen Familien in benachteiligten Ländern eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft. Zum Beispiel decken die festgelegten Mindestpreise die Produktionskosten und sichern so das Existenzminimum. Fairhandelsorganisationen und -unternehmen setzen sich für eine nachhaltige Entwicklung von Ökologie, Bildung und Frauenförderung ein. Die Kleinbäuer\*innen sind an allen wichtigen Entscheidungen ihrer Genossenschaften direkt und demokratisch beteiligt.

Die Kriterien des Fairen Handels werden vertreten und definiert von der World Fair Trade Organisation (WFTO): <http://wfto.com/our-path-fair-trade>. Der Nachweis über den Fairen Handel kann zum Beispiel durch Zertifizierungssysteme wie FLO-CERT oder über Handelsunternehmen wie GEPA, el puente, oder dwp erbracht werden.

Christiane Filius-Jehne  
Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/DIE GRÜNEN

**Anlagenverzeichnis:**

-